

12.4057

**Motion Kiener Nellen Margret.  
Die Schweiz braucht  
eine Steuerstrafstatistik**

**Motion Kiener Nellen Margret.  
La Suisse doit se doter  
d'une statistique  
des infractions fiscales**

Nationalrat/Conseil national 22.03.13

Nationalrat/Conseil national 21.06.13

*Abstimmung – Vote**(namentlich – nominatif: Beilage – Annexe 12.4057/9127)*

Für Annahme der Motion ... 92 Stimmen

Dagegen ... 100 Stimmen

12.4058

**Postulat Meier-Schatz Lucrezia.  
Situation  
in Tieflohnbranchen  
bezüglich Einstiegs- und  
Mindestlöhnen**

**Postulat Meier-Schatz Lucrezia.  
Salaires initiaux  
et salaires minimaux.  
Situation dans les branches  
à faible rémunération**

Nationalrat/Conseil national 22.03.13

Nationalrat/Conseil national 21.06.13

*Abstimmung – Vote**(namentlich – nominatif: Beilage – Annexe 12.4058/9128)*

Für Annahme des Postulates ... 103 Stimmen

Dagegen ... 86 Stimmen

12.4181

**Motion  
Leutenegger Oberholzer Susanne.  
Niederlassungsfreiheit auch im Alter**

**Motion  
Leutenegger Oberholzer Susanne.  
La liberté d'établissement  
vaut aussi pour les personnes âgées**

Nationalrat/Conseil national 22.03.13

Nationalrat/Conseil national 21.06.13

*Antrag Fluri*

Ablehnung der Motion

*Schriftliche Begründung*

In der Praxis stellen sich in dieser Frage keine Probleme. Ab und zu gibt es in einigen Kantonen vorübergehende Schwierigkeiten, eine situativ angepasste Lösung zu finden. Oft ergeben sich auch finanzielle Ausgleichs, indem zwei Personen aus dem gleichen Kanton in ein Heim eines anderen Kantons übertreten und umgekehrt. Der Grundsatz, dass

ein Heimeintritt an sich keinen neuen Wohnsitz begründet, ist nach unserer Erfahrung problemlos anwendbar. Es gibt eine Regel, wonach der Eintritt ohne Pflegebedürftigkeit mit einem Wohnsitzwechsel verbunden ist, weshalb sich dort die Frage der Restkosten gar nicht erst stellt. Mittlere und schwere Pflegebedürftigkeit löst keinen Wohnsitzwechsel aus, bei leichter Pflegebedürftigkeit muss der Einzelfall diskutiert werden. In der Regel geht es denn auch nicht um die Niederlassungsfreiheit, sondern um die Übernahme der Kosten. Die Wahlfreiheit wird oft so verstanden, dass man das teuerste Heim irgendwo in der Schweiz wählen kann und derjenige Kanton die Restkosten übernehmen soll, welcher am meisten zahlt. Aus diesen Gründen besteht in dieser Frage kein Handlungsbedarf, und erst recht nicht sind die Wohnsitzbestimmungen im ZGB abzuändern.

*Proposition Fluri*

Rejeter la motion

*Abstimmung – Vote**(namentlich – nominatif: Beilage – Annexe 12.4181/9129)*

Für Annahme der Motion ... 113 Stimmen

Dagegen ... 65 Stimmen

12.4211

**Postulat Fehr Jacqueline.  
Sichere Renten in der  
obligatorischen zweiten Säule**

**Postulat Fehr Jacqueline.  
Deuxième pilier. Garantir  
le versement des rentes dans le cadre  
du régime obligatoire**

Nationalrat/Conseil national 22.03.13

Nationalrat/Conseil national 21.06.13

*Abstimmung – Vote**(namentlich – nominatif: Beilage – Annexe 12.4211/9130)*

Für Annahme des Postulates ... 61 Stimmen

Dagegen ... 130 Stimmen

12.4234

**Postulat Schmid-Federer Barbara.  
Massnahmen gegen die Abhängigkeit  
von Online-Games**

**Postulat Schmid-Federer Barbara.  
Lutter contre la dépendance  
au jeu en ligne**

Nationalrat/Conseil national 22.03.13

Nationalrat/Conseil national 21.06.13

*Abstimmung – Vote**(namentlich – nominatif: Beilage – Annexe 12.4234/9131)*

Für Annahme des Postulates ... 90 Stimmen

Dagegen ... 93 Stimmen

**Präsidentin** (Graf Maya, Präsidentin): Wir kommen nun zu den persönlichen Vorstössen gemäss separater Liste.